

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Verwaltungsausschusses

Donnerstag, 01.12.2016, 16:30 Uhr

Öffentlich

zu 1 Annahme von Spenden

**zu 1.1 Annahme von Zuwendungen im Einzelfall unter 100,00 €
Vorlage: 342/2016**

Beschluss: einstimmig beschlossen bei 8 Ja-Stimmen

1. Die vorstehende Zuwendungen werden angenommen.
 2. Die Zuwendungen sind gemäß dem angegebenen Zweck zu verwenden.
 3. Die Stadtkasse wird mit der Ausstellung der Zuwendungsbescheinigungen beauftragt.
-

**zu 1.2 Annahme von Zuwendungen im Einzelfall ab 100,00 €
Vorlage: 343/2016**

Beschluss: einstimmig beschlossen bei 8 Ja-Stimmen

1. Die vorstehenden Zuwendungen werden angenommen.
 2. Die Zuwendungen sind gemäß dem angegebenen Zweck zu verwenden.
 3. Die Stadtkasse wird mit der Ausstellung der Zuwendungsbescheinigungen beauftragt.
-

**zu 2 Jahresbericht Stadtmarketing 2015
Vorlage: 348/2016**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**zu 3 Feststellung des Jahresabschlusses des Städtischen Wasserwerks für das Wirtschaftsjahr 2015
Vorlage: 344/2016**

Beschluss: einstimmiger Empfehlungsbeschluss bei 9 Ja-Stimmen

1. Der Jahresabschluss 2015 des Städt. Wasserwerks Tett nang – laut Anlage – und damit die vom Steuerberatungsbüro Judith Dilger erstellte Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung mit Bilanzanhang und Abschlussbericht für das Wirtschaftsjahr 2015 wird festgestellt – mit
 - 1.1 einer Bilanzsumme von 4.263.805,72 €
 - 1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf
 - das Anlagevermögen 3.536.958,96 €
 - das Umlaufvermögen 726.846,76 €
 - 1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf
 - das Eigenkapital 1.190.371,04 €
 - die Rückstellungen / Wertberichtigungen 238.180,00 €
 - die langfristigen Verbindlichkeiten 2.321.860,79 €
 - die kurzfristigen Verbindlichkeiten 513.393,89 €
 - 1.2 einem Jahresgewinn von 102.388,96 €
 - 1.2.1 einer Summe der Erträge von 717.381,48 €
 - 1.2.2 einer Summe der Aufwendungen von 614.992,52 €
2. Dieser Jahresgewinn 2015 wird dem beweglichen Kapitalkonto zugeführt, d.h. auf neue Rechnung (Wirtschaftsjahr 2016) vorgetragen.
3. Gleichzeitig wird hiermit gemäß § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes der Betriebsleitung hinsichtlich des Wirtschaftsjahrs 2015 Entlastung erteilt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 ortsüblich bekanntzugeben, gleichzeitig diesen Jahresabschluss einschl. Lagebericht an 7 Tagen öffentlich auszulegen (§ 16 Abs. 4 EigBG).

zu 4 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

a) Schreiben „Spielplatz Leimgrube“

Die Formulierung im Antwortschreiben, an die Anwohner in der Leimgrube, sei unglücklich, stellen StRat Hans Schöpf und StRat Peter Gaismaier fest. Hier werde darauf verwiesen, dass der Haushalt am 07.12.2016 beschlossen werde. Dies sei jedoch nicht der Fall und habe für Verwirrung gesorgt.

BM Bruno Walter sichert zu, eine Korrektur zu versenden.

Anfragen

a) *Breitbandanschluss Prestenberg & Krumbach*

StRat Hans-Josef Gindele will den Sachstand zum Breitbandanschluss in Krumbach wissen. Es entstehe der Eindruck, dass das Verfahren sehr langatmig sei. Ihn interessiert, ob man dies beschleunigen könne und ob die Verwaltung dem aktiv nachgehe. Außerdem spricht er vor dem gleichen Hintergrund die Breitbandverbindung nach Prestenberg an.

Die Teledata warte momentan auf den Stromanschluss durch die EnBW, damit die Technik den Anschluss in Prestenberg fertigstellen kann, antwortet Frau Claudia Schubert. Sie werde diesbezüglich versuchen mit der EnBW Kontakt aufzunehmen. Krumbach werde nicht von Prestenberg, sondern von Tannau versorgt. Für eine Verbesserung des Anschlusses in Krumbach und die Antragstellung für den Zuschuss müsse man erst einige Faktoren klären. Dies sei zum Beispiel das Marktversagen durch die Telekom. Die Beantragung des Zuschusses sei in der Tat sehr aufwendig und zeitintensiv.

b) *6 t-Beschränkung Herishäusern*

Die Anwohner wurden nicht informiert, warum diese Beschränkung vorgenommen wurde, berichtet StRat Hans-Josef Gindele. Er fragt, wer dies beauftragt habe.

BM Bruno Walter wird dies hausintern klären.

c) *Beschilderung Hermannstraße*

StRätin Dr. Susanne Lund teilt mit, dass die Beschilderung der Hermannstraße auf einer Seite vorgenommen wurde. Jedoch sei dies die unwichtigere Seite.

BM Bruno Walter hat die Situation mit Herrn Gerd Schwarz angeschaut. Die andere Seite werde auch noch beschildert.

d) *Prüfung Breitbandausbau in den Ortschaften*

Im Haushalt 2016 sei Geld für die Prüfung des Breitbandausbaus in den Ortschaften eingestellt, merkt StRat Peter Bentele an. Ob es hier schon Ergebnisse gebe und ein Büro welches die Prüfung vornehme, will er wissen.

Frau Claudia Schubert erläutert, dass man mitten im 1. Teil des Masterplans stecke. Jedoch müsse die Stadt noch verschiedene Daten liefern, z. B. wo welche Leerrohrleitungen seien.

Die Mitteilungen und Anfragen wurden zur Kenntnis genommen.